

Friedrichschule: Aktionen während landesweiter Lesewochen

Entdecker der Bücherwelten

Plankstadt. Ob bei Kindern die Leselust geweckt wird, hängt von der Qualität des einzelnen Buches ab, ist Uwe Emmerich, Rektor der Friedrichschule, überzeugt. Er folgt damit der Auffassung der Diplompädagogin und Buchhändlerin Gabriele Hoffmann, die am Dienstag Kinderbücher in der Schule vorstellte.

"Vorlesen ist schön. Selber lesen ist besser. Gemeinsam lesen ist die Voraussetzung dafür", so lautet ihr Credo. Ihre Aufgabe sieht Hoffmann darin, für jedes Kind das richtige, der Entwicklungsstufe entsprechende Buch zu finden.

Zum Beispiel das Werk "Es war einmal ein Igel - Kinderverse" von Franz Hohler. Der Autor, ohne Zweifel ein Meister des komischen Erzählens, beweist auch in dem Bilderbuch sein Talent: "Es war einmal ein Igel, dem wuchsen plötzlich Flügel. Er flog, ihr glaubt es kaum, auf einen Tannenbaum. Dort hüpfte er auf und nieder und singt die schönsten Lieder. Nur morgens, beim Erwachen, spürt er seine Stacheln." Kürzer könne man Geschichten kaum erzählen, meint Hoffmann.

Während der aktuell stattfindenden Fredrick-Wochen, einer landesweiten Aktion, die die Lust am Lesen steigern soll, laufen an der Friedrichschule weitere Veranstaltungen. So gestaltete Dr. Bernhard Petermann von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg einen Lesevormittag. Auch ein Lesewettbewerb und ein Schreibprojekt, in welchem Geschichten mitten in ihrer Entstehung eine Klasse wechseln und dort weiterentwickelt werden, starten. Die Werke werden zusammen mit selbst gemalten Bildern, die die Grundschüler anfertigen, am Mittwoch, 19. Oktober, in der Gemeindebücherei präsentiert. kr

Schwetzingener Zeitung
13. Oktober 2011

Adresse der Seite: http://www.morgenweb.de/region/schwetzingen/region_schwetzingen/20111013_mmm000002319644.html